

Zeitschrift:	Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band:	99 (1973)
Heft:	40
Illustration:	"Genossen! Ich fordere die Mitbestimmung beim Barmixer!"
Autor:	Handelsman, John Bernard

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

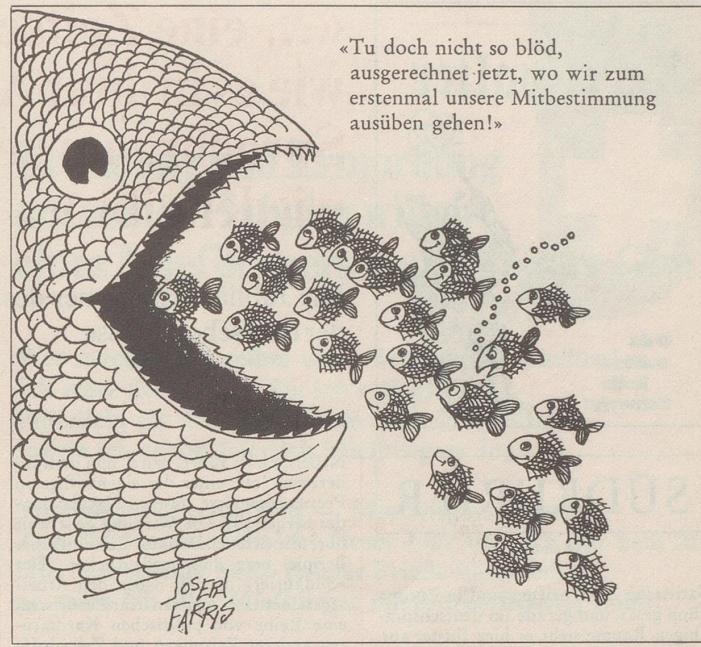
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Stimmen zur Zeit

The United Church Observer: «Wie weit wir es gebracht haben: Breschnew war in Washington, Nixon war in Peking und Moskau.»

Sicherheit für die Bürger jedes europäischen Landes undenkbar ist. Solange auch nur in einem europäischen Land Rechtsunsicherheit und Tyrannie herrschen, kann es in Europa keine Sicherheit und Ordnung geben.»

Neue Zeit, Organ der Ost-CDU zum Mauer-Jubiläum: «Jedem, der Sinn für Realitäten besitzt, erweisen sich die Massnahmen zur Sicherung der bis dahin offenen Staatsgrenzen der DDR zu West-Berlin als eine Friedenstat von historischem Rang.»

W. Somerset Maugham: «Die sogenannten grossen Männer lernt man bald gründlich kennen, aber der kleine Mann ist unerschöpflich. Die Überraschungen, die er in sich birgt, sind unbegrenzt. Ich für meinen Teil würde lieber einen Monat auf einer einsamen Insel mit einem Tierarzt verbringen als mit einem Präsidenten.»

Sam Ervin, Vorsitzender des Watergate-Ausschusses: «Schliesslich ist er der einzige Präsident, den wir haben, und wir müssen noch durch den Rest seiner Amtszeit hindurkommen.»

Jacques Tati: «Schlagersänger sind Leute, die immer schon Gesangunterricht nehmen wollten, aber niemals dazugekommen sind, und es jetzt bleibenlassen, weil sie inzwischen berühmt geworden sind.»

Art Buchwald: «Die einzige Person im Weissen Haus, der an dieses Land noch glaubt, ist Julie Eisenhower, die Tochter Nixons.»

Gabriel Laub: «Die Steuerpflicht für selbständiges Denken wurde bisher noch nicht eingeführt, weil die diesbezüglichen Einnahmen für den Staat keine nennenswerte Höhe erreichen würden.»

Erklärung einer Gruppe tschechoslowakischer Intellektueller zum Beginn der Konferenz in Helsinki: «Wir sind der Ansicht, dass die Sicherheit Europas ohne die volle

Frank Sinatra: «Stars sind Leute, die einige Ruhesitze haben, die sie aus Unruhe nicht bewohnen.»

Edward Heath: «Vor Fehlern ist niemand sicher. Das Kunststück besteht darin, denselben Fehler nicht zweimal zu machen.»

Zarko Petan, slowenischer Schriftsteller: «Der Sozialismus ist ein Paradies für kapitalistische Touristen.» Vor

